© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

des

Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaction von E. v. Schlechtendal.

Redigirt von

Prof. Dr. Liebe, Dr. Ney, Dr. Frenzel, Str.-Insp. Thiele.

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahres-Beitrag von fünf Mark und erhalten dafür die Monatsschrift unentgeltlich u. postfrei. Zahlungen werden an den Rendanten des Vereins Herrn Kanzlist Rohmer in Zeitz erbeten.

Anzeigen der Vereinsmitglieder finden kostenfreie Aufnahme, soweit der Raum es gestattet. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark.

X. Jahrgang. Februar 1885. Nr. 2.

Inhalt: An die geehrten Vereinsmitglieder. Neu beigetretene Mitglieder I. — R. Blasius Aus dem Aufruf an alle Vogelkenner Deutschlands. A. v. Homeyer: Zwei neue Brutplätze der Fringilla linaria L. K. Krezschmar: Ornithologische Rückblicke auf das Jahr 1884. — Kleinere Mittheilungen: Uhu. — Anzeigen.

An die geehrten Vereinsmitglieder.

Dieser Nummer liegt der Titel, das Inhaltsverzeichniß und das Register für den Jahrgang 1884 bei. Wir bitten wegen der Verzögerung um Entschuldigung: Sparsamkeit war die Ursache.

Noch gestatten wir uns die Bemerkung, daß eine große Vereinfachung in der Geschäftsführung und eine große Zeitersparniß, und auch sogar eine Geldersparniß erzielt wird, wenn sämmtliche Mitglieder ihre Beiträge im Monat Februar einzahlen; wir bitten ergebenst, dies berücksichtigen zu wollen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neu beigetretene Mitglieder.

I.

1. Behörden und Vereine: der Gartenbauverein für Gelnhausen und Umgegend.
2. Damen: Frau Landräthin Ulrici in Berlin.
3. Herren: Paul Schellig, Kaufmann in Gera; F. E. Marquardt, Kaufmann in Berlin; Lieutenant P. Kuntze in Landsberg a. d. Warthe; Ehrhard Sommerbrodt in Breslau; Alfred Lorentz in Leipzig.

Aus dem Aufruf an alle Vogelkenner Deutschlands.

Ostern 1884 beschloß der 1. internationale ornithologische Congreß zu Wien, ein permanentes internationales ornithologisches Comité zu bilden, um ähnliche Einrichtungen in allen bewohnten Ländern der Erde zu treffen. Unter dem Protektorate Seiner Kaiserlichen Königlichen Hoheit des Kronprinzen **Rudolf von Oesterreich** sind der Präsident des Comités, Dr. R. Blasius in Braunschweig und der Sekretär Dr. G. von Hayek in Wien in Verbindung mit einer Reihe von hervorragenden Ornithologen der meisten Länder der Erde bemüht, diesen wissenschaftlichen Bestrebungen allgemeinen Eingang zu verschaffen. Ein edler wissenschaftlicher Wettstreit wird entbrennen und in diesem darf Deutschland nicht zurückbleiben. Noch viele Lücken sind auszufüllen! Jeder, der die Vogelwelt seines Wohngebietes kennt, sende uns seine Notizen ein.

Als Grundlage für die Beobachtungen bitten wir, anknüpfend an frühere von Herrn E. von Homeyer und uns für Deutschland und Herrn von Tschusi für Oesterreich-Ungarn empfohlene Gesichtspunkte, folgende **Punkte** zu berücksichtigen:

I. Angabe der Grenzen Ihres Beobachtungsgebietes,

womöglich mit einer kurzen Schilderung der topographischen Beschaffenheit desselben und genauer Angabe der geographischen Länge und Breite.

II. Vorkommen.

Von den üblich gewordenen Fragen erlauben wir uns folgende an Sie zu stellen:

3. Welche Arten brüten bei Ihnen und sind auch außer der Brutzeit im Laufe des übrigen Jahres innerhalb Ihres Gebietes anzutreffen (Standvögel)?
4. Welche Arten werden in Ihrem Gebiet nur auf dem Durchzug (im Frühjahr oder Herbst oder zu beiden Zugzeiten) beobachtet (Durchzugsvögel)?
5. Welche Arten brüten im Sommer in Ihrem Beobachtungsgebiete und ziehen für den Winter fort (Sommerbrutvögel)?
6. Welche Arten kommen nur im Winter bei Ihnen vor (Wintervögel)?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: An die geehrten Vereinsmitglieder. 33-34